

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89179
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>413</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	55100,9578
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 4.2 Sumpfwälder</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Offenbar recht alter Erlenbruch bzw. Sumpfwald, der aus einer eventuell ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzung in Teilen hervorgegangen ist aus den Schwarzerlensäumen entlang eines ehemaligen Grabensystems, das jedoch im Gebiet nur noch wenig erkennbar ist. Die Erlen stehen recht locker über die Fläche verteilt, sind fast immer mehrstämmig, ein Hinweis auf eine frühere Nutzung. Die Stämme erreichen aktuell aber bis zu 50 cm Durchmesser und fast 20 m Höhe. Zum Teil bilden die Bestände einen von unten her verkahlenden Hallenwald, der ohne Gebüsche recht durchlässig ist, am Boden aber von Kratzbeerengebüsch in großem Umfang geprägt wird. Teilweise sind Lichtungen vorhanden, in denen sich Weidengebüsche ausgebreitet haben aus Grauweide und Korbweide, die weniger durchlässig sind. Am Boden ist fast durchgängig eine etwa 1 m hohe Vegetation aus Kratzbeere, aber auch Arten der feuchten Hochstaudenfluren, halbruderalen Halbschattenfluren vorhanden. Der Boden unter den Pflanzen ist weich, teilweise sandig, örtlich anmoorig, vermutlich zeitweilig bei höheren Wasserständen auch wasserüberstaut. Gegenwärtig sind die Flächen jedoch sehr stark abgetrocknet und die feuchtezeigende Vegetation bildet nur einen Teil des gesamten Bestandes. Gemessen an dem Ziel eines intakten Bruchwaldes ist die Fläche deutlich zu trocken. Der Wald ist durchsetzt von einzelnen, älteren Stieleichen, die bis zu 1 m Stammdicke erreichen. Im Gelände ist keine echte Beet-Graben-Struktur erkennbar, der Wald geht eventuell auf ein weitgehend naturbelassenes Stück Gelände zurück. Der Eichenbestand deutet dabei auf ein Relikt eines ehemaligen Hartholz-Auwaldes hin. Im Westen ist ein Geländestreifen noch etwas niedriger gelegen. Hier dominiert krautige Vegetation und das Gelände wird nur von den Nachbarflächen her überschattet. Der Bereich ist vermutlich zeitweilig wasserüberstaut. Es dominieren Feuchtehochstaudenfluren mit hohen Anteilen von Gilbweiderich.

Der Bereich ist in jedem Fall als Sumpfwald gesetzlich geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG. Eventuell handelt es sich auch um einen Auwaldrest.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WSE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Westlich Neuengammer Hauptdeich, nördlich Schöpfwerksgraben Kiebitzbrack		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Westen liegt ein von Eichen dominiertes Mischwald, sonst findet sich im Umfeld vor allem Grünlandnutzung, im Nordosten auch Gärten		
<b>Rechtswert (X)</b>	582977	<b>Hochwert (Y)</b>	5919215
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuengamme (606)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89179
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>413</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	55100,9578
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

**Digitaler Grünplan**      **Hafengesamtgebiet**      **Ramsargebiet**      **EG-Vogelschutzgeb.**

**Ausgleichsflächen**      **Biosphärenreservat**      **Nationalpark**

**NSG / ND / LSG**      LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: 100% ]

**FFH-GEBIET**

**Wasserschutzgebiet**

**Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89179	68030	8218	4	08.10.2005	<	8220	12

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39788	0	8218_413_180914_1.JPG	
39789	0	8218_413_180914_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89179
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>413</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	55100,9578
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39790	0	8218_413_180914_3.JPG	
39791	0	8218_413_180914_4.JPG	
39792	0	8218_413_180914_5.JPG	
39793	0	8218_413_180914_6.JPG	
39794	0	8218_413_180914_7.JPG	
39795	0	8218_413_180914_8.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Für einen Bruchwald zu trocken, eventuell Entwässerung, eventuell ist der Bereich aber auch qualmwasserabhängig und von Wasserständen der Elbe geprägt, somit entspricht dies einem relativ naturnahem Wasserregime.
Wertgesichtspunkte	Sehr großräumig, sehr ungestört, sehr unzugänglich, als Brutvogelhabitat, Insekten-Lebensraum, Unterstand für Wildtiere und Kleinsäuger vermutlich von großer Bedeutung.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alleen, Baumreihen Dichte Gehölzstruktur Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Der gesamte Bereich sollte nach Möglichkeit weiterhin vollständig der Sukzession überlassen werden, forstliche Nutzungen sollten unterbleiben. Wenn möglich sollte der Wasserstand im Gebiet auf höherem Niveau stabilisiert werden.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8218_413_180914_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8218_413_180914_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89179
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>413</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				55100,9578
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8218_413_180914_3.JPG	<b>Fotodatei</b>	8218_413_180914_4.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Erlen- und Eschen-Sumpfwald (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WSE
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	8
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,7
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		8
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		10

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89179
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>413</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	55100,9578
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-												
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-												V
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w		-	-									V			V
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		-	-												
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-												
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	7	w		-	-									2	3		
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-	-												
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-												
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		-	-												
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-	-									b			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-												
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-												
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	h		-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-												
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w		-	-												V
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-												
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-												
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	w		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-												
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-												
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	h		-	-												
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-												
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-												
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	h		-	-												
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	z		-	-												
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	h		-	-												
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-												
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w		-	-												V
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	
<b>Anzahl Arten</b>											<b>38</b>						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland